MUSTER ZUM DOWNLOAD: Merkblatt „Datenschutz beim mobilen Arbeiten“

Unterwegs arbeiten

Stellen Sie mit diesen 7 goldenen Regeln die Vertraulichkeit sicher

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
mobiles Arbeiten, sprich: mit Notebook und Smartphone unterwegs Ihren Aufgaben nachzugehen, ist vielleicht auch für Sie zum Standard in der modernen Arbeitswelt geworden. Gerade auf Dienstreisen nutzen wir alle gern die Reisezeit, um E-Mails zu bearbeiten, Dokumente zu prüfen oder Telefonate zu führen.

Bedenken Sie dabei stets: Sie reisen nicht allein. Mit im Gepäck haben Sie meist auch Informationen, die schützenswert sind. Dabei handelt es sich zum einen um personenbezogene Daten und zum anderen um Informationen, die die Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens betreffen. Diese sind auch für Konkurrenten, Kriminelle oder sonstige Unbefugte interessant. Machen Sie denen das Leben schwer und beherzigen Sie die folgenden goldenen Regeln:

1. goldene Regel: Lassen Sie Schützenswertes nie aus den Augen

Ganz wichtig ist: Bewahren Sie Notebook, Smartphone, mobile Datenträger und Unterlagen sicher auf und behalten Sie diese in jeder Situation im Auge. Denn ein einziger unachtsamer Augenblick kann schon ausreichen, dass Langfinger zuschlagen. Denken Sie immer daran: Gelegenheit macht Diebe. Auch bei Reisen mit dem Auto gilt daher: Lassen Sie dort weder technisches Gerät noch Gepäckstücke oder Unterlagen zurück, auch nicht im Kofferraum. Alles, was Sie dort anscheinend unsichtbar aufbewahren, lässt sich von Kriminellen irgendwie zu Geld machen.

2. goldene Regel: Geben Sie großen Ohren keine Chance

Wenn Sie in einem Zug sitzen, sind Sie da in der Regel nicht allein im Wagen. Führen Sie dort ein Telefongespräch oder nehmen Sie an einer Telefonkonferenz teil, sollten Sie stets im Hinterkopf behalten, dass die Menschen um Sie herum möglicherweise große Ohren machen. Deswegen müssen Sie unterwegs immer darauf achten, dass im Gespräch Vertrauliches vertraulich bleibt. Besprechen Sie vertrauliche Angelegenheiten nur an Orten, an denen Sie vor Mithörern geschützt sind. Geben Sie dem Anrufer z. B. einen Hinweis, dass Sie sich zurückmelden, und setzen Sie das Gespräch erst fort, wenn Sie an einem sicheren Ort sind. Ist das nicht möglich, achten Sie darauf, dass Sie keine Namen nennen und Themen so allgemein besprechen, dass niemand zuordnen kann, worum es geht.

3. goldene Regel: Holzauge, sei wachsam

Auf Reisen sind Sie oft von vielen Menschen umgeben. Wenn Sie in dieser Situation an Ihrem Notebook arbeiten oder Unterlagen wälzen, besteht die Gefahr, dass neugierige Menschen mitlesen. Um unerwünschte Blicke zu verhindern, kann schon eine geschickte Wahl des Sitzplatzes viel bewirken. Setzen Sie sich beispielsweise mit dem Rücken zur Wand, kann Ihnen niemand mehr über die Schulter schauen. Auch eine Folie als Sichtschutzfilter für Ihren Notebook-Bildschirm ist in jedem Fall empfehlenswert. Die Folie lässt den Bildschirm für Sitznachbarn schwarz erscheinen und macht es für andere ziemlich schwer, auf Ihrem Bildschirm Informationen zu erkennen. Übrigens: Solche Folien gibt es auch für Tablets und Smartphones.

4. goldene Regel: Setzen Sie auf Verschlüsselung

Sind Sie mit schützenswerten Informationen auf Speicherkarten und USB-Sticks unterwegs, besteht immer die Gefahr, dass diese verloren, vergessen oder gestohlen werden. Achten Sie daher stets darauf, dass alle elektronisch gespeicherten Daten nur verschlüsselt mit Ihnen auf Reisen gehen. Bei USB-Sticks, externen Festplatten oder Speicherkarten können Sie z. B. auch die Bitlocker-Verschlüsselung Ihres Notebooks einsetzen. Wie das funktioniert, erklärt Ihnen gern die IT-Service-Hotline.

5. goldene Regel: Gute Passwörter sind wichtig

Auch für unterwegs gilt: Verwenden Sie für Ihre Geräte und Anwendungen sichere Passwörter. Sicher bedeutet, dass Ihre Passwörter aus mindestens 12 Zeichen sowie aus Ziffern, Groß- und Kleinbuchstaben und Sonderzeichen bestehen sollten. Nutzen Sie darüber hinaus stets die vorhandenen Sicherheitsmerkmale Ihrer Geräte und deaktivieren Sie beispielsweise beim Smartphone nie die PIN- bzw. Passwortabfrage. Nutzen Sie Ihr Notebook vorübergehend nicht, sollten Sie das Gerät sperren.

6. goldene Regel: Bei WLANs auf Nummer sicher gehen

WLAN ist an immer mehr Örtlichkeiten, aber etwa auch in Zug oder Bus, verfügbar. Das kann dort jedermann nutzen. Solche öffentlichen Hotspots bergen aber auch das Risiko, dass Kriminelle und Unbefugte Daten abgreifen. Besser ist es daher, dass Sie zur verschlüsselten Datenübertragung greifen, sprich: VPN (Virtual Private Network) nutzen. Die IT-Abteilung stellt Ihnen gern die passende VPN-Software zur Verfügung, damit Sie auch in öffentlichen WLANs ohne Gefahr surfen und sicher auf E-Mails sowie Unternehmensdaten zugreifen können.

7. goldene Regel: Wenn es dann doch passiert …

… informieren Sie uns! Stiehlt Ihnen jemand Geräte, Speichermedien oder Unterlagen, haben Sie diese irgendwo vergessen oder verloren, müssen Sie sofort handeln. Informieren Sie Ihren Vorgesetzten und den Datenschutzbeauftragten. Gemeinsam werden dann die notwendigen Maßnahmen festgelegt, um einen eventuellen Schaden möglichst gering zu halten.